

Oa 44

122280



Königliches Gymnasium zu Konitz.

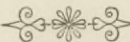
Schuljahr 1903/1904.

83

Dreiundachtzigster Jahresbericht

von dem Direktor des Gymnasiums:
Dr. Emil Genniges.

Inhalt: Schulnachrichten von dem Direktor.



Konitz 1904.

Druck von F. Roehl Nachfl. J. Lehmann.

1904. Progr.-Nr. 36.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

N ^o	Lehrgegenstände.	IA.	IB.	IIA.	IIB.	IIIAa.	IIIAb.	IIIBa.	IIIBb.	IVA.	IVB.	VA.	VB.	VI.	Sa.
1	Christliche Religionslehre a. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	13
	b. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	13
2	Deutsch u. Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	4	4	5	39
3	Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	100
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	48
5	Französisch	3	3	3	3	2	2	2	2	4	4	—	—	—	28 +4 ¹⁾
6	Englisch	—	—	—	—	3	3 ¹⁾	3	3 ¹⁾	—	—	—	—	—	6 ¹⁾
7	Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	23
8	Erdkunde	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	15
9	Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	38 +2 ¹⁾
10	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
11	Schreiben	—	—	—	—	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	2	2	2	5
12	Zeichnen					2	2	2	2	2	2	2	2	—	16
	Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	362 +6 ¹⁾
13	Kunstgeschichte ×	1	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
14	Hebräisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
15	Englisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16	Polnisch ×	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	4
17	Jüdischer Religions- unterricht	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
18	Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
19	Zeichnen ×	1													1
20	Turnen	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	18

NB. Das Zeichen × bedeutet wahlfreie, das Zeichen — gemeinsame Stunden, welche in der Quersumme einfach gezählt sind.

¹⁾ Für die Realabteilungen.

²⁾ Nur für die Schüler mit schlechter Handschrift.

³⁾ Im Winter.

2a. Übersichtstabelle über die Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr 1903.

Nr	Lehrer	Ordinarius in	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Gesamtzahl der Stunden
1	Direktor: Dr. Genniges	OI	3 Dtsch. 2 Hornz	6 Griechisch	2 Vergil											13
2	Professoren: 1. Dr. Rehdans	OII	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik		3 Mathematik 1 Math. in der Realis 2 Physik								2 Naturb.	20
3	2. Dieckert	OIIIa		3 Deutsch	2 Religion		2 Dtsch. 8 Latein				2 Religion				3 Religion	20
4	3. Lücke	—	2 Religion 2 Hebräisch 3 Franz.	2 Religion	2 Religion		2 Religion				2 Religion				3 Religion	21
5	4. Papenfus	UI	7 Latein	5 Latein	6 Griech.									2 Erdk. 1 Gesch.		21
6	5. Baumann	UII			6 Griech. 1 Erdkunde	7 Latein 2 Geschichte		2 Geschichte								22
7	6. Hirschberg	—	4 Mathem. 2 Physik			4 Mathem. 2 Physik		3 Mathematik 1 Mathem. in der Realis 2 Naturbeschreibung			2 Naturbesch.					22
8	Oberlehrer: 1. Böttcher	UIIIb	3 Turnen			3 Turnen		2 Deutsch 1 Erdkunde 6 Griechisch			2 Erdk. 4 Rechnen				4 Rechnen	25 ¹⁾
9	2. Marschall	UIIIa	5 Latein 6 Griech.			2 Turnen		8 Latein 1 Erdkunde 2 Turnen			2 Turnen					26 ¹⁾
10	3. Puschmann	IVb			3 Dtsch.		2 Gesch. 6 Griechisch				3 Deutsch 8 Latein					22
11	4. Arnsberg	OIIIb			6 Griechisch		2 Deutsch 8 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde				2 Geschichte 2 Erdkunde					23
12	5. Schönenberg	IVa	3 Gesch. 3 Religion		3 Gesch.			2 Geschichte 8 Latein			4 Dtsch. u. Gesch.					23
13	6. Lindner	Vb	2 Religion			3 Deutsch 3 Franz.		2 Religion			2 Religion					23
14	7. Dr. Mayen	—		3 Franz.			2 Franz. 2 Franz. in der Realis	2 Franz. 2 Franz. in der Realis			4 Franz.					23
15	8. Bork	—	2 Englisch 2 Engl.		2 Engl.		3 Englisch 1 Erdk.	3 Englisch			4 Mathem. 2 Erdkunde				3 Turnen	27 ¹⁾
16	9. Dr. Arendt	Va					2 Deutsch 6 Griechisch	8 Latein			8 Latein					24
17	Candidat: Lenz	VI			2 Hebrä.						3 Deutsch 2 Geschichte				5 Deutsch u. Geschichte, 8 Latein, 2 Erdkunde, 2 Schreiben	24
18	Techn. Lehrer: Oberlehrer Kaifler	—	1 Zeichnen 2 Chorgesang				1 Zeichnen 2 Zeichnen	1 Schreibeben 2 Chorgesang 2 Zeichnen			2 Schreiben 2 Zeichnen				2 Gesang	26
19	Jüd. Religionsl.: Dr. Weyl	—	2 Religion				2 Religion				2 Religion					6

¹⁾ Davon 4 Turnstunden besonders remuneriert.

2b. Übersichtstabelle über die Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1903/04.

Nr.	Lehrer.	Ordinaris in	OL	UL	OIL	UIL	OIIa.	OIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Gesamtzahl der Stunden.
1	Direktor: Dr. Gemmiges	OI	3 Dtsch., 6 Griechisch, 2 Horaz, 1 Kunstgeschichte	2 Vergil												14
2	Professoren: 1. Dr. Rehdans	OII	4 Mathe., 2 Physik	3 Mathematik, 1 Mathem. in d. Realis, 2 Physik											2 Naturb.	20
3	2. Dieckert	OIIIa	3 Deutsch	2 Religion	2 Dtsch., 8 Latein						2 Religion				3 Religion	20
4	3. Lüke	—	2 Religion 2 Hebräisch 3 Franz.	2 Religion	2 Religion						2 Religion				3 Religion	21 ¹⁾
5	4. Papenfus	UI	7 Latein	5 Latein	6 Griech.										2 Erdk., 1 Gesch.	21
6	5. Baumann	UII	6 Griech., 1 Erdkunde	7 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Polinisch											22
7	6. Hirschberg	—	4 Mathem., 2 Physik	4 Mathem., 2 Physik												22 ²⁾
8	Oberlehrer: 1. Böttcher	VI	3 Turnen	3 Turnen											2 Erdk., 4 Rechnen	25 ³⁾
9	2. Marschall	UIIIa	5 Latein 6 Griech.	2 Turnen	2 Turnen	8 Latein 1 Erdkunde 2 Turnen					2 Turnen					26 ³⁾
10	3. Puschmann	IVb		3 Dtsch.	2 Gesch., 6 Griechisch											22
11	4. Arnsberg	OIIIb			2 Deutsch 8 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde											23
12	5. Schönenberg	IVa	3 Gesch., 3 Religion	3 Gesch., 3 Religion												23
13	6. Lindner	Vb	2 Religion	3 Deutsch 3 Franz.	2 Religion											23
14	7. Dr. Mayen	—		3 Franz.	2 Franz., 2 Franz. in d. Realis	2 Franz., 2 Franz. in d. Realis					4 Franz.					23
15	8. Bork	—	2 Englisch	2 Engl.	3 Englisch 1 Erdk.	3 Englisch					4 Mathem., 2 Erdkunde				3 Turnen	27 ⁴⁾
16	9. Dr. Arendt	Va			2 Deutsch 6 Griech.	2 Deutsch 6 Griech.										23
17	Candidaten: 1. Brauckhoff	UIIIb		2 Hebr.												23
18	2. Vogt: siehe Anmerkung 2.	—														
19	Techn. Lehrer: Oberlehrer Kaffler	—	2 Chorgesang, 2 Zeichn.	2 Chorgesang, 2 Zeichn.	2 Zeichn., 2 Zeichn.	1 S e h r e i b e n 2 C h o r g e s a n g 2 Zeichn.									2 Gesang 2 Schreiben	25
20	Jud. Religionsl.: Dr. Weyl	—				2 Religion									2 Religion	6

1) Vom 8. Februar bis Schluß des Religionsunterrichts Curatus Pape, den hebräischen Unterricht Candidat Brauckhoff, den kombinierten französischen in I Oberlehrer Bork.
 2) Diesen gesamten Unterricht erteilte vom 9. Januar — 5. März Candidat Vogt, der den Unterricht in VII, UIIIb, IVb, Vb bis zum Schlusse des Schuljahres weiterführte.
 3) Davon 4 Turnstunden besonders remuneriert

II. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres gelesenen Schriftsteller und die in I, II und III gearbeiteten Aufsätze und Ausarbeitungen.

Deutsch.

OI.

a) Klassenlectüre: Wallenstein, Schillers Gedankenlyrik; Iphigenie, Tasso, Dichtung und Wahrheit i. A., Goethes Gedankenlyrik; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Faust I, Prinz von Homburg; Sappho.

a) Aufsätze:

1. Der Schicksalsbegriff im König Ödipus und in der Braut von Messina.
2. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie.
3. Der Aufbau der Handlung in Schillers Wallenstein.
4. Auf welchen sittlichen Grundlagen soll nach Horazens Römeroden der neue Staat des Augustus ruhen? (Klassenaufsatz).
5. Das heilige Abendmahl des Leonardo da Vinci. (Eine Beschreibung).
6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Klassenaufsatz).
7. Das Edle zu erkennen ist Gewinnst, Der nimmer uns entrissen werden kann.
8. Welches sind die Gründe für den Untergang des Helden in Schillers Wallenstein? (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch:
 - a) Wie sucht im V. Aufzug der Piccolomini Octavio seinen Sohn Max umzustimmen?
 - b) Graf Thoranc.
2. Latein:
 - a) Was erfahren wir aus Tacitus über Agricolas Heimat, Familie, Erziehung und über die erste Zeit seiner kriegerischen Laufbahn?
 - b) Was erfahren wir aus Tacitus über den Zug des Valens durch Gallien und über seine Erpressungen bei der Bevölkerung?
3. Griechisch:
 - a) Welche Gründe müssen nach Kritons Ansicht den Sokrates zur Flucht aus dem Gefängnisse veranlassen?
 - b) Welche Schilderung entwirft Demosthenes in der III. olynthischen Rede von der Glanzzeit Athens und von der bürgerlichen Einfachheit der damaligen Staatslenker?
4. Französisch:
 - a) Lanfreys Urteil über das preussische Heer im Jahre 1806.
 - b) Agrippina und Burrus.
5. Geschichte: Oliver Cromwell.
6. Erdkunde: Die spanische Mittelmeerküste.
7. Naturwissens.: Über Elektrolyse.

UI.

a) Klassenlectüre: Emilia Galotti, Laokoon und Hamburgische Dramaturgie i. A.; Julius Caesar; Maria Stuart, Braut von Messina, Über naive und sentimentalische Dichtung; sonstige Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Nathan; Macbeth; Don Carlos.

a) Aufsätze:

1. Licht und Schatten im Bilde Albas.
2. Welchen Moment würde der Maler wählen, um nach Goethes Ballade Der Sänger ein Bild zu entwerfen?
3. *Studia rebus adversis perfugium ac solacium praebent.*
4. Das Walten der Nemesis in Shakespeares Drama Julius Cäsar. (Klassenaufsatz).
5. Der wahre Bettler ist allein der wahre König.
6. Die Fürstin Isabella von Messina, ein Gegenstand des tragischen Mitleids. (Klassenaufsatz).
7. Das Gebet vor der Schlacht bei Sempach. (Nach einer Zeichnung von A. Rethel).
8. Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr. (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Wie stellt der Dichter körperliche Gegenstände dar? (Unter besonderer Berücksichtigung der Praxis des Homer).
b) Welchen Beitrag liefert Szene II, 3 in Schillers Maria Stuart zur Charakteristik Burleighs, Shrewsburys und Leicesters?
2. Latein: a) Die Orakel der Germanen.
b) Welche Pflichten entstehen aus der Gerechtigkeit? (Nach Cicero).
3. Griechisch: a) Der Gedankengang in der ersten Verteidigungsrede des Sokrates.
b) Leben und Werk des Geschichtsschreibers Thukydides.
4. Französisch: *On avait foi en Gambetta; on était engoué du général Trochu.* (Sarcey, *Le siège de Paris II*, 2).
5. Geschichte: Geiserich, König der Vandalen.
6. Erdkunde: Schleswig-Holstein.
7. Naturwissens.: a) Newtons Emissionstheorie.
b) Das Auge.

OII.

- a) Klassenlectüre: Die mittelhochdeutsche Dichtung; Proben aus der deutschen Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts; eine Anzahl Oden sowie einige Stellen aus dem *Messias* von Klopstock; Hermann und Dorothea, Egmont; Prosa nach dem Lesebuche.
- b) Privatlectüre: *Götz von Berlichingen*.

a) Aufsätze:

1. Inwiefern tragen Denkmäler zu unserer Bildung bei?
2. Siegfrieds Persönlichkeit.
3. In welchen Freuden habe ich das Glück der Ferien empfunden?
4. Rüdigers Tugende. (Klassenaufsatz).
5. *Schade vil maneges mannes wirt von sinnen wol behuot.*
6. *Divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus clara aeternaque habetur.* (Klassenaufsatz).
7. Warum empfinden wir grosses Mitleid mit *Götz von Berlichingen* bei seinem Tode?
8. In welchen Charaktereigenschaften sind Siegfried und *Götz von Berlichingen* ähnlich? (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Die Stimmung zu Worms bei der Ankunft Siegfrieds.
b) Das Bühnenbild zu Beginn des zweiten Aktes in Goethes *Götz von Berlichingen*.

2. Latein: a) Wodurch ermöglicht sich Hannibal den Durchgang durch Gallien?
b) Wann und wodurch wurde der Sittenverfall in Rom herbeigeführt? (Nach Sallust).
3. Griechisch: a) Eumäus, das Muster eines treu ergebenen Dieners.
b) Die Schlacht bei Marathon. (Nach Herodot).
4. Französisch: a) Welche Gedanken kommen in dem Gedicht Adieux de Marie Stuart von Béranger zum Ausdruck?
b) Was erfahren wir aus den ersten beiden Auftritten des Dramas Le verre d' eau von Scribe?
5. Geschichte: Lysander.
6. Erdkunde: Deutsch-Ostafrika.
7. Naturwissens.: a) Wie haben wir die Schwingungszahl der Holzpfife, die den Ton cis gab, festgestellt?
b) Wirkungen des galvanischen Stromes auf die Magnetnadel; Elektromagnet; Elektrische Klingel.

III.

- a) Klassenlectüre: Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichtung der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.
- b) Privatlectüre: Colberg.
- a) Aufsätze:
1. Das Leben eine Reise.
 2. Wann tönt die Glocke? (Nach Schillers Lied v. d. Glocke).
 3. Opferfreudigkeit des preussischen Volkes im Jahre 1813. (Beschreibung eines Bildes).
 4. Welche Charakterzüge treten uns an den einzelnen Helden in Schillers Siegesfest entgegen? (Klassenaufsatz).
 5. Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte. (Nach Wilhelm Tell I).
 6. Nettelbeck, der Befreier Kolbergs. (Nach Heyses Kolberg). (Klassenaufsatz).
 7. Warum gelang es den Römern nicht, Germanien zu erobern?
 8. Isabeau und Johanna als Friedensstifterinnen. (Klassenaufsatz).
- b) Ausarbeitungen:
1. Deutsch: a) Feierabend. (Ein Bild aus Schillers Glocke).
b) Wie entkam Tell aus dem Schiffe des Landvogts?
2. Latein: a) Welche sittlichen Eigenschaften zeichnen den Pompejus vor andern Feldherrn seiner Zeit aus?
b) Der Kampf der Horatier und Kuriatier. (Nach Livius).
3. Griechisch: a) Wie vollzog sich der Marsch der Griechen in das Karduchenland?
b) Weshalb erregt die kurze Rede des Odysseus an Polyphem unsere Bewunderung?
4. Französisch: a) Joseph Bertha nach dem Friedensschlusse von 1814.
b) Joseph Berthas Wiedereinberufung zum Regiment.
5. Geschichte: Die Schlacht bei Leuthen.
6. Erdkunde: Kanäle als Verkehrsmittel.
7. Naturwissens.: a) Die Schwefelsäure.
b) Versuche über magnetische Influenz.

OIIIa.

Lectüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben.

a) Aufsätze:

1. Wer bringt dem Kaiser Rudolf an seinem Krönungsfeste die schönste Gabe dar?
2. Was treibt den Ritter Dieudonné de Gozon zu der verbotenen Tat?
3. Erziehung eines Ritterknaben.
4. Die Erzählung vom Taucher Nikolaus. (Klassenaufsatz).
5. Wie Sigurd den Schatz gewinnt.
6. Welcher Mittel bedient sich Soliman, die Festung Sigeth in seine Gewalt zu bringen? (Klassenaufsatz).
7. Begründung des Sprichworts: »Hochmut kommt vor dem Fall«.
8. Im Rittersaale. (Nach einem Bilde).
9. Philemon und Baucis, ein Bild der Genügsamkeit und Frömmigkeit. (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch:
 - a) Goethes Erbkönig. Äussere Veranlassung seiner Entstehung und mythische Grundlage.
 - b) Welche Eigenschaften des deutschen Nationalcharakters zeichnet Uhland in seinem Gedicht Schwäbische Kunde?
2. Latein:
 - a) Ovids Leben.
 - b) Verpflegung und Besoldung des römischen Heeres.
3. Griechisch: Wodurch bewegt Klearch die Soldaten weiterzumarschieren?
4. Geschichte: Der Westfälische Frieden.
5. Erdkunde: Die Dünen der Kurischen Nehrung.
6. Naturwissens.:
 - a) Das Blut.
 - b) Das Thermometer.

OIIIb.

Lectüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben.

a) Aufsätze:

1. Charakteristik des Sängers in Goethes Gedicht Der Sänger.
2. Was erfahren wir von Cäsar über Dumnorix?
3. Was veranlasst in Schilleis Ballade Die Kraniche des Ibykus den einen Mörder, sich zu verraten?
4. Wie rechtfertigt in Schillers Kampf mit dem Drachen der junge Ritter dem Ordensmeister gegenüber sein Verhalten? (Klassenaufsatz).
5. Wie erging es im Jahre 54 v. Chr. Cicero und seiner Legion im Nervierlande?
6. Was erfahren wir in den drei ersten Aufzügen von Körners Zriny über Misserfolge der Türken? (Klassenaufsatz).
7. Ein Turnier im dreizehnten Jahrhundert.
8. Durch welche Mittel sucht Soliman Zriny zur Übergabe zu bewegen?
9. Wie erhielt man in Sigeth Kunde von dem Anrücken der Türken? (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch:
 - a) Wie urteilen die Dichter über Gabe und Wert des Gesanges?
 - b) Unter welchen Bedingungen wollte Kaiser Konrad Ernst zum Herzog von Schwaben machen, und wie nahm dieser die Botschaft auf?
2. Latein:
 - a) Welche Ansicht vertrat Q. Titurius Sabinus im römischen Kriegsrat?
 - b) Wie wirkten die ersten Erfolge der Römer auf Vercingetorix ein?

3. Griechisch: Wie ging Cyrus bei der Werbung des Heeres zu Werke, um den Zweck nicht merken zu lassen?
4. Geschichte: Der Abfall der Niederlande von Spanien.
5. Erdkunde: Das Rheinische Schiefergebirge.
6. Naturwissens.: a) Das Blut.
b) Das Thermometer.

UIIIa.

a) Aufsätze:

1. Graf Eberhard erzählt einen Überfall der Raubritter. (Nach Uhlands Der Überfall im Wildbad).
2. Wie gewinnt der Kaiser den Schenken von Limburg für seinen Dienst? (Nach Uhlands Der Schenk von Limburg).
3. Der Hauptmarkt in Konitz.
4. Siegfrieds Heldentaten. (Klassenaufsatz).
5. Inneres einer Stadt. (Nach einem Gemälde).
6. Die Schlacht auf dem Wülpensande. (Nach dem Gudrunliede).
7. Welches Bild bietet uns der Mönchsee an einem Nachmittage des Winters? (In Briefform).
8. Listige Klugheit siegt über unbesonnene Kraft. (Die Fabel vom Fuchs und vom Bären, erzählt nach Reineke Fuchs).
9. Die Liebe verträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. (Klassenaufsatz nach einer Legende Herders).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: Wen das Schicksal drückt, den liebt es, Wem's entzieht, dem will's vergelten. (Nach einer Legende Herders).
2. Latein: a) Was erfahren wir in Cäsars erstem Buche über den Häduer Dumnorix?
b) Welche Gründe bewegen Cäsar, gegen Ariovist aufzutreten, und auf welche Weise sucht er zunächst friedlich einer Gefahr seitens der Germanen vorzubeugen?
3. Geschichte: Charakteristik Cäsars. (Nach Mommsen).
4. Erdkunde: Kleinasien und Mesopotamien.
5. Naturwissens.: a) Die Gattung Feige.
b) Weichtiere, insbesondere die Kopffüßer.

UIIIb.

a) Aufsätze:

1. Welche Verdienste erwarb sich Themistokles nach der Darstellung des Cornelius Nepos um sein Vaterland?
2. Der Herr und sein Knecht.
3. Der Bau eines Hauses.
4. Die alten Germanen. (Klassenaufsatz).
5. Das Innere einer Stadt. (Nach einem Bilde).
6. Arion erzählt dem Periander von seiner glücklichen Rettung. (Klassenaufsatz).
7. Ein bürgerliches Wohnzimmer des 16. Jahrhunderts. (Beschreibung eines Gemäldes).
8. Cäsar belagert und erobert die Hauptstadt der Aduatuker. (Bericht eines Aduatukers).
9. Dietrich von Bern in der Nibelungensage. (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: Der blinde König und sein Sohn.
2. Latein: a) Die Verschwörung des Orgetorix.
b) Wie gelang es Cäsar, den gesunkenen Mut seiner Truppen wieder aufzurichten?
3. Geschichte: Tiberius.
4. Erdkunde: Von Hamburg nach Kiautschou.
5. Naturwissens: a) Die Gattung Feige.
b) Weichtiere, insbesondere die Kopffüßer.

Latein.

- OI: Tacitus, Agricola, Historien i. A.; Cicero, de finibus I u. II i. A.; pro Sestio; Horaz, Oden III und IV, Satiren und Episteln i. A.
- UI: Tacitus, Germania, Annalen i. A.; Cicero, de officiis i. A.; in Verrem V.; Horaz, Oden I und II, einzelne Epoden und Satiren.
- OII: Livius, XXI—XXX i. A.; Sallust, de Catilinae coniuratione; Cicero, pro rege Deiotaro; Vergil, Aeneis VII—XII i. A.
- UII: Livius, I—X i. A.; Cicero, de imperio Cn. Pompei; Ovid, Elegien i. A.; Vergil, Aeneis I.
- OIII: Caesar, de bello Gallico V—VII i. A.; Ovid, Metamorphosen i. A.
- UIII: Caesar, de bello Gallico I—III i. A.

Griechisch.

- OI: Demosthenes, I. und III. Olynth. und III. Philipp.; Platon, Kriton und Protagoras; Sophocles, Antigone; Homer, Ilias XI—XXIV i. A.
- UI: Thucydides VII; Platon, Apologie, Phaedon (c. 1—2,64 -- 67); Euripides, Medea; Homer, Ilias I—X i. A.
- OII: Herodot VI—IX i. A.; Arrian, Anabasis i. A.; Homer, Odyssee XIII—XXIV i. A.
- UII: Xenophon, Anabasis III und IV i. A.; Hellenica, B. I und II i. A.; Homer, Odyssee I—XII i. A.
- OIII: Xenophon, Anabasis I und II i. A.

Französisch.

- OI: Lanfrey, Campagne de 1806/07; Racine, Britannicus.
- UI: Sarcey, Le siège de Paris; Coppée, Pariser Skizzen und Erzählungen.
- OII: Daudet, Lettres de mon moulin; Scribe, Le verre d'eau.
- UII: Erckmann-Chatrian, Waterloo.
- OIII realis: Souvestre, Au coin du feu, 6 Erzählungen.
- UIII realis: Erckmann-Chatrian, Vier Erzählungen.

Englisch. I. Shakespeare, Coriolan; Irving, The Sketchbook.

III. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Katholische Religionslehre.	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.	Pelplin, Michalowski, 1901.	0,30	VI—I
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte für kathol. Volksschulen nebst Anhang.	Freiburg, Herder, 1902.	0,70	VI—OIII
	Dreher, Lehrbuch der kath. Religion für Obergymnasien.	München, Oldenbourg, o. J.	I 2,10 II 2,10 III 1,50	UII—I
	„	„	IV 1,50	UIII—I
Evangelische Religionslehre.	Weiss-Lackner, Luthers kleiner Katechismus, Ausg. A.	Königsberg, Hartung, 1903.	0,25	VI—IV
	Preuss, Biblische Geschichten.	Königsberg, Bon, 1903.	1,05	VI—IV
	Stöwer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht.	B. Weidmann, 1899.	2,40	UIII—I
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch. (Altes Testament, Ausg. B.) Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen.	Frankfurt a./M., Diesterweg, 1902. Königsberg, Koch, 1903.	1,00 0,30	UIII—I VI—I
Deutsch.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, neue Bearbeitung.	B. Weidmann, 1902.	0,15	VI—I
	Gedichtsammlung für die Schüler des Königl. Gym- nasiums zu Konitz.	Konitz, Dupont, 1902.	0,65	VI—OII
	Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten.	B. Grote, 1900.	VI 2,00 V 2,40 IV 2,40	VI—IV
	Hopf-Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten, Tertia und U. Sekunda.	B. Mittler, 1902.	2,50	UIII—UII
	Hopf-Paulsiek, Dasselbe für OII, bearbeitet von Scheel.	B. Mittler, 1902.	2,00	OII
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höh. Lehranstalten (Prosa).	Trier, Lintz, 1900.	III 3,00	OII—I
	Matthias, Hilfsbuch für d. deutschen Sprachunterricht.	Düsseldorf, Blasius, 1903.	1,50	VI—IV
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert-Fries, Lateinische Grammatik.	B. Weidmann, 1903.	2,50	IV—I
	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B.	L. Teubner, 1903.	2,60	VI—V
	Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, Ausg. B.	L. Teubner, 1902—03.	VI 1,60 V 2,00 IV 2,40 III 2,40 UII 2,00 OII—OI 3,00	VI—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Griechisch.	v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik, I. Formenlehre II. Syntax.	B., Springer, 1900. B., Springer, 1901.	1,20 0,80	UIII—I UII—I
	Wesener, Griechisches Elementarbuch, Neue Ausgabe.	L., Teubner, 1902 und 1903.	I 1,60 II 1,60	UIII OIII—UII
	Knebel-Probst, Französ. Schulgrammatik. Plötz-Kares, Sprachlehre. Plötz, Französ. Übungsbuch, Ausgabe B. Plötz, Elementarbuch, Ausg. E. Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.	L., Baedeker, 1893. B., Herbig, 1902. B., Herbig, 1902. B., Herbig, 1902. L., Renger, 1902.	2,40 1,60 2,75 2,30 2,00	OI OIII—UI OIII—OII IV—UIII OII—I
Englisch.	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B., (neue Bearbeitung).	B., Gärtner, 1901.	2,20	OII—I
	Dubislav-Boek, Kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausgabe B.	B., Gärtner, 1903.	3,30	UIIIr—UIIr
Hebräisch.	Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.	Freiburg, Herder, 1900.	1,55	OII—I
Polnisch.	Wolinski u. Schönke, Polnisches Elementarbuch. Molinski und Spychalowicz, Neue Auswahl polnischer Prosa und Poesie, II. Teil.	Posen, Türk, 1901. Posen, Leitgeber und Spolka, 1878.	1,85 3,50	Unterstufe Oberstufe
	David Müller, Alte Geschichte. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Kl. höh. Lehranstalten.	B., Weidmann, 1902. Wiesbaden, Kunzes Nachfl. 1903. Paderborn, Schöningh, 1901—03.	2,20 2,30 I 2,50 II 2,70 III 2,10	IV UIII—UII OII—I
Geschichte.	Putzger, Historischer Schulatlas. Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903. Crefeld, Kramer u. Baum, o. J.	3,00 0,10	UIII—I IV—I
	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Atlas von Lehmann-Petzold.	Halle, Waisenhaus, 1901. Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903—04.	1,20 I 2,30 II 5,50	V—I VI—IV UIII—I
Mathematik.	Bussler, Rechenbuch. Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	L., Ehlermann, 1899. B., Reimer, 1903. L., Teubner, 1902. Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1901.	1,50 2,00 3,20 2,00	VI—IV IV—I UIII—I UII—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Naturwissenschaften.	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	L., Reisland, 1903.	2,20	VI—VIII
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	L., Reisland, 1902.	2,20	VI—VIII
	Püning, Grundzüge der Physik.	Münster, Aschendorff, 1898.	2,00	OIII—VII
	Püning, Lehrbuch der Physik.	Münster, Aschendorff, 1903.	3,50	OII—VI
Gesang.	Kaffler, Laudate Dominum, vierstimmig.	Konitz, Kaffler, lat. 1898, deutsch 1900.	4,00	Katholischer Kirchengesang
	Erk, Turn- und Volkslieder.	L., Rudolf Winkler, 1898.	0,80	VI—VIII

Der lateinischen und griechischen Lectüre werden die reinen Textausgaben des Teubnerschen Verlages zu Grunde gelegt (bei Caesar die Ausgabe von Kübler, bei Xenophon die von Gemoll.) Nur Ciceros Briefe werden in der Auswahl von Aly (bei Gärtner), Cicero de officiis in der Auswahl von Schiche (bei Freytag), Ciceros rhetorische Schriften in der Auswahl von Thiele (bei Freytag) und Ovid in der kleinen Ausgabe von Sedlmayer (ohne Anmerkungen, bei Freytag) gelesen.

IV. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums zu Danzig.

25. 3. 03. Mitteilungen von Bestrafungen der Schüler sind den Eltern als portopflichtige Dienstsachen zu senden.
26. 3. 03. Pfarramtsandidat Franz Lenz ist vom 1. 4. 03 ab der Anstalt zur Aushilfe überwiesen.
24. 4. 03. Dr. Arendt wird der Anstalt zum 1. 4. 03 als Hilfslehrer überwiesen.
15. 5. 03. Die Anwärter auf das höhere Forstfach müssen im Reifezeugnis in der Mathematik mindestens »genügend« haben und dürfen das 22. Lebensjahr nicht überschritten haben.
26. 5. 03. Die von Dr. Arendt verwaltete Hilfslehrerstelle wird in eine Oberlehrerstelle umgewandelt und Dr. Arendt verliehen.
29. 5. 03. Die ost- und westpreussische Directorenconferenz findet vom 18.-20. Juni 1903 in Danzig statt.
17. 6. 03. Zwei Exemplare der »Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem« für zwei evangelische Schüler der oberen Klassen werden übersandt.
15. 7. 03. Der Director wird zum Kurator der Gymnasialkasse ernannt.
22. 7. 03. Oberlehrer Hirschberg erhält den Character als Professor.
1. 8. 03. Pfarramtsandidat Berndt wird der Anstalt als Vertreter des beurlaubten Oberlehrers Böttcher überwiesen.
11. 9. 03. Die Anstalt erhält eine Reproduktion des Nosterschen Bildnisses Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. als Geschenk.

17. 9. 03. Der Director wird für die Zeit vom 5.-10. Oktober 1903 zu einem hygienischen Kursus in Posen einberufen.
25. 9. 03. Bibliotheken und andere Sammlungen sind gegen Feuergefahr zu versichern.
17. 10. 03. Die Ferienordnung für 1904 ist folgende:

Schulschluss:

Mittwoch, den 23. März.
 Freitag, den 20. Mai.
 Sonnabend, den 2. Juli.
 Sonnabend, den 24. September.
 Mittwoch, den 21. December.

Schulanfang:

Donnerstag, den 7. April.
 Donnerstag, den 26. Mai.
 Dienstag, den 2. August.
 Dienstag, den 11. October.
 Donnerstag, den 5. Januar 1905.

17. 11. 03. Schulamtskandidat Brauckhoff wird der Anstalt zur Aushilfe überwiesen.
1. 12. 03. Professor Hirschberg erhält den Rang der Räte IV. Klasse.
9. 12. 03. Schulamtskandidat Vogt wird der Anstalt zur Vertretung des zu einer militärischen Übung einberufenen Professors Hirschberg überwiesen.
6. 1. 04. 1 Exemplar von Wislicenus »Deutschlands Seemacht« wird als Prämie für einen besonders guten Schüler der oberen Klassen übersandt.
11. 1. 04. In Zukunft ist für die Verleihung des Professortitels die Zeit von der erlangten Anstellungsfähigkeit an massgebend.
4. 2. 04. An Stelle des verstorbenen Professors Lücke wird Curatus Pape bis Ostern den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt erteilen.
9. 3. 04. Der Director wird für die Reifeprüfung zum Königlichen Kommissar ernannt.
11. 3. 04. Anwärter für den Büreaudienst der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung werden vorzugsweise berücksichtigt, wenn sie die Reife für Prima oder eine noch höhere Schulbildung erworben haben.
14. 3. 04. Die Einführung des »Evangelischen Schulgesangbuches für Ostpreussen« wird genehmigt.

Empfohlen wurden:

1. Fränkel, Gesundheit und Alkohol. (21. 4. 03).
2. Wickenhagen, Das Rudern an den höh. Schulen Deutschlands. (10. 6. 03).
3. Irmer, Das höh. Schulwesen in Preussen, B. IV. (24. 6. 03).
4. Böckle u. Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Directoren und Oberlehrer in Preussen. (2. 7. 03).
5. Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland. (28. 6. 03).
6. Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland. (13. 8. 03).
7. Reichsdruckerei, Sammlung von Bildnissen brandenburgisch-preussischer Herrscher. (2. 10. 03).
8. Hölzel, Ansicht von Berlin. (7. 2. 04).

V. Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr 1903/04 begann am 21. April 1903. In der Eröffnungskonferenz vom 20. April führte der Director die der Anstalt überwiesenen Hilfslehrer, Herrn Dr. Arendt, bis dahin in Strasburg, und Herrn Pfarramtscandidate Lenz, in ihr Amt ein.

Vom 18.-20. Juni nahm der Director an der Conferenz der ost- und westpreussischen Directoren in Danzig teil.

Am 23. Juni unternahmen die einzelnen Klassen ihren Sommerausflug: VI nach Mühlhof, Va und b nach Schlochau, IVa und a nach Flatow, UIIIa und b nach Tuchel und Rudabrück, OIIIa nach Buschmühl und dem Barschsee, OIIIb nach Flatow, UII nach Tuchel, OII nach dem Bärensee und Buschmühl, UI nach Zandersdorf und Buschmühl, OI nach Danzig, Zoppot, Oliva. Dass der Oberprima diese Fahrt möglich war, verdankt sie der Königl. Eisenbahndirektion in Danzig, die auch in diesem Jahre die Benutzung der Schnellzüge liebenswürdig gestattete.

Ausserdem unternahmen die Klassen IV--OIII unter Führung des Herrn Oberlehrer Marschall am 16. Mai einen Turnmarsch nach Krojanten, die Sextaner am 18. Aug. mit Herrn Professor Dr. Rehdans und die Quintaner am 22. August mit Herrn Professor Hirschberg einen botanischen Ausflug.

Zur Vertretung des für die Zeit vom 4. Aug. — 15. Sept. beurlaubten Herrn Oberlehrer Böttcher wurde der Anstalt der Pfarramtscandidate Berndt überwiesen, der aber bereits am 9. September wegen schwerer Erkrankung ausscheiden musste.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres verliess Herr Pfarramtscandidate Lenz die Anstalt, ohne dass ihr sogleich ein Ersatz überwiesen werden konnte. Erst am 23. November trat Herr Schulamtscandidate Brauckhoff an seine Stelle.

Am 9. December wurde Herr Schulamtscandidate Vogt an die Anstalt gesandt, um Aushilfe zu leisten und namentlich Herrn Professor Hirschberg während einer militärischen Übung vom 9. Januar — 5. März zu vertreten.

Zwei tüchtige, zu schönen Hoffnungen berechtigende Schüler hat die Anstalt im verflossenen Schuljahre verloren: am 18. August den Untertertianer Robert Janke aus Konitz und am 6. December den Obersecundaner Anton Koss aus Lubna. Sie ruhen in Frieden!

Den schwersten Verlust aber erlitt die Anstalt durch den Tod des katholischen Religionslehrers Herrn Professor Lüke, der uns nach kurzem, schwerem Krankenlager am 28. Januar im Alter von 52 Jahren entrissen wurde. Seit dem 1. October 1888 an der Anstalt tätig, hat er hier die segensreichste Tätigkeit entfaltet und sich die höchste Anerkennung seiner Vorgesetzten, die Zuneigung seiner Mitarbeiter, denen er ein wahrer Freund war, die Liebe seiner Schüler und die Hochachtung der ganzen Bevölkerung erworben. Am 1. Februar haben wir ihn unter Teilnahme weitester Kreise zu Grabe getragen. Sein edles Bild aber wird in unseren Herzen unvergänglich leben, sein Andenken wird gesegnet sein immerdar.

Am 18. August vollendete Herr Professor Heppner, der vom 4. October 1852 bis zum 1. Januar 1894 ununterbrochen an der Anstalt tätig gewesen war, sein 80. Lebensjahr. Zu diesem seltenen Tage brachte der Director mit 2 Vertretern des Lehrercollegiums dem

verehrten Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Anstalt dar. Möge es ihm vergönnt sein, sein otium cum dignitate, das er sich durch eine mehr als 40jährige Tätigkeit im höheren Schuldienste wahrlich verdient hat, noch manches Jahr zu geniessen.

Vom 31. August — 4. September wurde die schriftliche, am 24. September die mündliche Reifeprüfung eines Oberprimaners abgehalten (s. S. 20).

Am 2. September wurde der Sedantag durch eine Feier in der Aula festlich begangen. Die Festansprache hielt der Unterprimaner Hunrath. *Stadtbibliothek Loh.*

Am 7. September fiel der Nachmittagsunterricht wegen der grossen Hitze aus.

Am 13. September wurden 23 katholische Schüler von dem Religionslehrer Herrn Professor Lüke zur ersten hl. Communion angenommen. Die übrigen katholischen Schüler gingen gemeinsam dreimal im Jahre zu den hl. Sacramenten; bei der Beichte leisteten die Herren Ortsgeistlichen dem Religionslehrer der Anstalt dankenswerte Aushilfe.

Vom 5. bis 10. October nahm der Director an einem hygienischen Ferienkursus in Posen teil.

Am 27. Januar 1904 beging die Anstalt den Allerhöchsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II durch eine Feier in der Aula, zu der sich die Spitzen der Behörden und andere Gäste überaus zahlreich eingefunden hatten. Herr Professor Dieckert hielt die Festrede, deren Mittelpunkt Immanuel Kant bildete.

Am 8. Februar übernahm Herr Curatus Pape den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt an Stelle des verstorbenen Herrn Professor Lüke.

Die schriftliche Reifeprüfung der 9 Oberprimaner fand vom 9. — 13. Februar, die mündliche am 16. März statt. (s. S. 20).

Der Anstalt waren 6 Extraneer überwiesen worden, die die schriftlichen Prüfungsarbeiten vom 9. — 13. Februar anfertigten. Ihre mündliche Prüfung fand am 15. März statt mit dem Ergebnis, dass folgenden Extraneern das Zeugnis der Reife zugesprochen wurde: Dyniewicz aus Culm, Klos aus Kuczkw, Stobbe aus Marienburg, Stoll aus Schlochau.

In das Schuljahr fielen folgende Ferien: Pfingstferien vom 29. Mai — 4. Juni, Sommerferien vom 4. Juli — 4. August, Herbstferien vom 26. September — 13. October, Weihnachtsferien vom 19. December — 5. Januar 1904.

Es waren beurlaubt:

I. Wegen Krankheit:

Der Director vom 4.—15. Juni.

Professor Dr. Rehdans vom 28. Januar — 2. Februar.

Professor Dieckert vom 2.—4. Juli.

Professor Lüke vom 22.—27. Januar.

Professor Hirschberg vom 8.—10. Juni.

Oberlehrer Böttcher vom 4. August — 15. September.

Oberlehrer Marschall am 4. Juni, vom 4.—5. März.

Oberlehrer Puschmann am 16. November.

Oberlehrer Arnsberg vom 7.—16. Januar.

Oberlehrer Lindner vom 13.-15. Juni, vom 20. Juni — 4. Juli.
Candidat Berndt am 17. u. 18. August, 25. August, vom 9.—15. September.
Dr. Weyl vom 4.—30. August, am 14. September.

II. Aus anderen Gründen:

Der Director vom 18.—20. Juni.
Professor Dr. Rehdans vom 13.—28. October.
Professor Dieckert am 22., 24., 26. und 27. Juni.
Professor Lüke vom 21.—24. April, vom 4.—8. Mai, am 26. Juni, vom 3.—4. Juli,
vom 25. — 26. September, vom 13.—16. October.
Professor Baumann am 26. Juni.
Professor Hirschberg am 2. Mai, vom 9. Januar — 5. März.
Oberlehrer Böttcher vom 11.—19. Januar.
Oberlehrer Marschall vom 14.—21. November.
Oberlehrer Puschmann am 3. Juli.
Oberlehrer Arnsberg vom 5.—9. Juni.
Oberlehrer Schönenberg vom 9.—15. December.
Oberlehrer Dr. Arendt vom 1. Juli — 11. August, am 13. u. 14. October.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1903/04.

	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Sa.
1. Frequenz am 1. Februar 1903	12	12	22	28	36	—	31	24	23	18	28	31	48	313
2. Abgang b. z. Schlusse d. Schuljahres 1902/03	11	1	4	5	7	—	6	1	—	1	1	2	2	41
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	13	19	21	20	20	21	15	22	26	17	24	—	229
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	2	5	—	3	3	2	3	—	1	3	45	68
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1903/04	12	14	26	30	20	31	29	20	29	26	24	29	50	340
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	2	4	3	—	—	1	2	1	—	—	—	2	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	7
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahrs	11	14	23	27	20	31	28	18	20	28	28	29	51	337
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1904	11	14	22	27	20	31	28	18	28	27	28	28	53	335
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	21,3	19,4	17,8	17,1	16	16,2	14,8	15,8	14,1	13,5	13,1	12,5	11,3	

Die Anstalt wurde während des Schuljahres insgesamt von 355 Schülern besucht.

Das Zeugnis für den einjährigen freiwilligen Militärdienst haben 1903 zu Ostern 22, zu Michaelis 4 erhalten; von diesen sind 6 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kathol.	Evangel.	Juden	Inländer		Ausländer
				Einheim.	Auswärtige	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	194	131	15	186	152	2
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	194	127	17	180	156	2
3. Am 1. Februar 1904	191	127	17	184	149	2

3. Turnen

Die Anstalt besuchten im Sommer 340, im Winter 337 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungen
a. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 20, im W. 30	im S. —, im W. —
b) Aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. 5, im W. 5
zusammen	im S. 20, im W. 30	im S. 5, im W. 5
	im S. 5,88, im W. 8,9	im S. 1,47 im W. 1,48

vom Hundert.

4. Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand zweimal statt: am 24. September 1903 unter dem Vorsitze des Königl. Provinzialschulrats Herrn Dr. Collmann und am 16. März 1904 unter dem Vorsitze des zum Königl. Kommissar ernannten Directors. Im ersten Termine bestanden 1, im zweiten 9 Abiturienten.

N a m e	Geburtstag	Kon- fession	G e b u r t s o r t	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Berufsfach
					auf dem Gym- nasium	in Prima	
a) Michaelis 1903.							
1. Nehring, Hilmar	14. 10. 80.	ev.	Klausfelde, Kr. Schlochau	Fiscalischer Gutsverwalter in Eichenhagen bei Weissenhöhe, Kr. Wirsitz	11 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Rechts- wissenschaft
b) Ostern 1904.							
1. Hirsch, Salli*)	27. 6. 85.	mos.	Heinrichswalde, Kr. Schlochau	† Kaufmann in Heinrichs- walde, Kr. Schlochau	7	2	Rechts- wissenschaft
2. Kuchenbecker, Johannes	19. 4. 81.	kath.	Lichnau, Kr. Konitz	Besitzer in Lichnau, Kr. Konitz	5	2	Theologie
3. Niewolinski, Bruno	14. 8. 84.	kath.	Gnesen	† Postsecretär in Konitz	10	2	Medizin
4. Papenfuss, Vincent*)	14. 6. 84.	kath.	Damerau, Kr. Flatow	Gutsbesitzer in Damerau, Kr. Flatow	10	2	Theologie
5. Rahmel, Willi	28. 12. 82.	ev.	Gr. Jenznick, Kr. Schlochau	Besitzer in Gr Jenznick, Kr. Schlochau	9	2	Medizin
6. v. Schütz, Wilhelm	22. 3. 84.	ev.	Konitz	Kreisbaumeister in Konitz	10	2	Bankfach
7. Schwemin, Paul	31. 5. 80.	kath.	Konitz	Bäckermeister in Konitz	14	3	Maschinen- baufach
8. Skrodzki, Rudolf*)	12. 2. 84.	ev.	Königsberg i. P.	† Pfarrer in Fürstenwalde, Kr. Ortelsburg	3	2	Land- wirtschaft
9. Wietrzychowski, Bronislaus	1. 3. 81.	kath.	Jamielnik, Kr. Loebau	Rentner in Mrozczenko, Kr. Loebau	4	3	Theologie

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Aufgaben für die Reifeprüfung im Ostertermin 1904.

1. Deutsch: Welches sind die Gründe für den Untergang des Helden in Schillers Wallenstein?
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Platon, Menexenos, 10 und 11 (bis καὶ ὡς ἠμύναντο ταῦτα).
4. Mathematik: a) Jemand gibt ein Kapital zu 3 $\frac{1}{2}$ Prozent auf Zinseszins und legt jedesmal am Ende des Jahres $\frac{1}{12}$ dieses Kapitals hinzu. Nach wieviel Jahren wird sich das Kapital verdreifacht haben? b). Ein Dreieck zu zeichnen aus p, q, b, c und a. c). An dem Ufer eines Sees steht ein Turm, dessen Spitze 40 m höher liegt als der Spiegel des Sees. Auf der Spitze eines gegenüberliegenden Berges erscheint die Spitze des Turmes $\alpha=12^{\circ} 16' 26''$ und ihr Spiegelbild im See $\beta=18^{\circ} 28' 38''$ unter der Horizontalen. Wie weit sind die Projectionen der beiden Spitzen auf die Ebene des Sees voneinander entfernt? d). Wie gross ist der Inhalt eines geraden Kegels, dessen Mantelfläche 11,025 qm beträgt und dessen Seitenlinie gleich dem Umfange des Grundkreises ist?
5. Hebräisch: 130. Psalm.

Aufgaben für die Extraneerprüfung im Ostertermin 1904.

1. Deutsch: Welche Bedeutung haben die öffentlichen Denkmäler grosser Männer für die Allgemeinheit?
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Thukydides VII 80, 81₁.
4. Mathematik:
 - a) $x + y + z = 10$.
 $x^2 + y^2 + z^2 = 38$.
 $(x^2 + y^2)z^2 = 136$.
 - b) Ein Sehnenviereck zu konstruieren aus $a : b, \beta, e, c^2 - d^2$.
 - c) In einer Halbkugel mit dem Radius $r = 25$ liegt über derselben Grundfläche ein Kegelstumpf, dessen Mantel $1\frac{2}{3}$ mal so gross ist als der Unterschied seiner Grundkreise. Wie gross ist sein Volumen?
 - d) Dreieck aus $a=25, \gamma=83^\circ 16' 12''$, $I=360$.

VII. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Lindner.)

I. Angeschafft wurden:

a. Bücher:

1. Religion: Wetzler und Welte, Kirchenlexicon, Namen und Sachregister, Freiburg 1903 — Schneller, Kennst du das Land? L. 1901.
2. Deutsch: Kürschner, Deutscher Literatur-Kalender 1903, L. 1903 — Grillparzers Werke, St. o. J. — Heinze, Aufgaben aus Horaz, L. 1903 — Goethes Werke IV₂₇, III₁₃, II₄₁, IV₂₈, I₃₀, Weimar 1903 — Lange, Einleitung und Commentar zu Schillers philosophischen Gedichten, Bielefeld 1897 — Grimm, Deutsches Wörterbuch, X₁₁, XIII₃, X₁₂, L. 1903 — Witkowski, Goethe, L. 1899 — Kiy, Themata u. Dispositionen, IV, B. 1903 — Amtliches Wörterverzeichnis, B. 1903 — Litzmann, Goethes Lyrik, B. 1903.
3. Pädagogik u. Philosophie: Lehrproben und Lehrgänge, H. 75–78, Halle 1903 — Schulz, Die Schulordnung für die Elementarschulen der Provinzen Ost- und Westpreussen, Danzig 1887 — Killmann, Die Directorenversammlungen 1860–89, B. 1890, und 1890–1900, B. 1900 — Matthias, Practische Pädagogik, 2. Aufl., M. 1903 — Münch, Geist des Lehramts, B. 1903 — Höfler, Grundlehren der Logik und Psychologie, L. 1903 — Pistorius, Tertianerzeit, B. o. J. — Verhandlungen der IV. Jahresversammlung des Allgemeinen Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege, L. 1903 — Statistisches Jahrbuch 1903, L. 1903 — Fricke und Eulenburg, Beiträge zur Oberlehrerfrage, L. 1903 — Verhandlungen der Direktorenversammlungen im Jahre 1903 (Hannover, Pommern, Rheinprovinz, Sachsen, Posen, Schleswig-Holstein, Westfalen), B. 1903 — Jäger, Was versteht man unter nationaler Erziehung? Wiesbaden 1903 — Rethwischs Jahresberichte 1902, B. 1903 — v. Sybel, Gedanken eines Vaters zur Gymnasialsache, Marburg 1903 — Willmann, Empirische Psychologie, Freiburg 1904.

4. Alte Sprachen: Vergil comm. Ladewig III, B. 1886 — Heinze, Vergils epische Technik, L. 1903 — Roscher, Lexicon der griechischen und römischen Mythologie, L. 48—49, L. 1903 — Pauly, Realencyclopaedie L. 63, St. 1903 — I. Supplementband zu Pauly — Wissowas Realencyclopaedie, St. 1903 — Iwan Müller, Handbuch, XXVII Halbband, M. 1003, B. VIII 4,1, M. 1904 — Thesaurus linguae Latinae II₅, I₆, L. 1903 — Neue — Wagner, Formenlehre der lateinischen Sprache, L. 1892, 1897, 1902 — Altendorf, Aesthetischer Kommentar zur Odyssee, Giessen 1904 — Xenophons Kyropaedie, 6 Ex., L. 1900 — Kühner-Blass-Gerth, Ausführliche griechische Grammatik, Hannover 1890, 92, 98 — Nägelsbach, Übungen des lat. Stils, L. 1890 — Sitzler, Ein aesthetischer Kommentar zu Homers Odyssee, Paderborn 1902.

5. Neuere Sprachen: Weber, Italienisches Wörterbuch, L. o. J. — Molinski u. Spychalowicz, Nowy wybor II, Posen 1878 — Słownik Języka Polskiego, L. 15 u. 16, Warschau 1903.

6. Geschichte: Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit, I, II₁, II₂, Freiburg 1903 — Pierson, Preussische Geschichte, B. 1903 — Jänicke u. Hähnel, Hilfsbuch für die Geschichtserzählungen in VI u. V, B. 1899 — Monumenta Germaniae Historica XXXI₂, Hannover 1903.

7. Naturwissenschaften: Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften XVIII, Freiburg 1903.

8. Kunst und Allgemeines: v. Massow, Die Polennot im deutschen Osten, B. 1903 — Beier, Die Berufsausbildung, B. 1903 — Kürschners Staatshandbuch, L. 1903 — Luckenbach, Kunst und Geschichte II, M. 1903 — Böckh u. Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren u. Oberlehrer in Preussen, Halle 1901 — Registerband zum Centralblatt 1890—99, B. 1903.

b. Zeitschriften:

Centralblatt 1903 — Monatsschrift für höh. Schulen 1903 — Deutsche Literaturzeitung 1903 — Literarischer Handweiser 1903 — Die Lehrmittel der deutschen Schule 1903 — Blätter für höheres Schulwesen 1903 — Neue Jahrbücher 1903 — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1903 — Gymnasium 1903 — Zeitschrift f. d. evang. Religionsunterricht XV — Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht 1903 — Archaeologischer Anzeiger 1903 — Zeitschrift für den französischen u. englischen Unterricht 1903 — Historische Zeitschrift 1903 — Altpreussische Monatsschrift 1903 — Geographische Zeitschrift 1903 — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1903 — Prometheus 1903 — Körper und Geist 1903 — Gesunde Jugend 1903 — Monatsblatt f. d. Zeichenunterricht 1903 — Deutsche Revue 1903 — Grenzboten 1903 — Lohmeyers Deutsche Monatsschrift 1903.

II. Geschenkt wurden:

a. Bücher:

Vom Herrn Minister: Universitäts-Kalender 1903, L. 1903 — Müller, Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande, 1903 — Jahrbuch f. Volks- und Jugendspiele, L. 1903 — Bethge, Ergebnisse und Fortschritte der germanistischen Wissenschaft im letzten Vierteljahrhundert, L. 1902 — Elard H. Meyer, Mythologie der Germanen, Strass-

burg 1903 — Ost- und Westpreussische Directorenconferenz im Jahre 1903 (Vom Provinzial-Schulkollegium in Danzig) — Ule, Lehrbuch der Erdkunde II, L. 1902 (Vom Verleger Freytag) — Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Königl. Gymnasiums in Rawitsch 1903 (Von der Anstalt) — Müller, Lateinische Schulgrammatik, L. 1901 (Vom Verleger Teubner) — 23. Bericht des Westpreussischen Museums in Danzig 1903 (Vom Museum) — Müller-Pietzker, Rechenbuch, L. 1903 (Vom Verleger Teubner) — Menge, Griechisches Schulwörterbuch, B. 1903 (Vom Verleger Langenscheidt) — Brandt, Jonas und Loeber, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, L. 1903 (Vom Verleger Freytag) — Hevesi, Wilhelm Junker, B. 1896 (Von der Familie Junker) — Andrä, Erdmann, Stutzer, Grundriss der Geschichte, L. 1903 (Vom Verleger Voigtländer) — Gobineau, Die Renaissance, Strassburg 1903, Alexander, Strassburg 1902 (Von der Gobineau-Vereinigung) — Schütz, Sophocleische Studien, Potsdam 1890 (Von Herrn Oberl. Lindner) — Koch-Sachse, Griech. Schulgrammatik, L. 1904 (Vom Verleger Teubner)

Herr Professor Heppner schenkte der Anstalt eine grosse Anzahl von Büchern, wofür ihm auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen sei:

Bremi, Demosthenes, I, Gotha 1829 — Buttmann, Griechische Grammatik, B. 1845 — Frowein, Hauptregeln der griechischen Syntax, Gera 1879 — Struve, Griech. Formenlehre, Riga 1823 — Bertram, Gramm. Übungsbuch f. d. mittl. Stufe des französ. Unterr., II, B. 1871 — Moissiszig, Practische Schulgrammatik der lat. Sprache, B. 1867 — Schenkl, Griech. Elementarbuch, Prag 1863 — Buttmann, Ausführliche Griech. Sprachlehre, B. 1839 — Euripidis Phoenissae. Rec. Klotz, Gotha 1842 — Engelhardt, Platonis dialogi, IV, B. 1825 — Xenophons Anabasis erkl. von Rehdantz, II, B. 1874 — Xenophons Anabasis erkl. von Vollbrecht, I, L. 1877 — Cicero pro Milone, Ligario, Deiotaro, erkl. von Halm, B. 1879 — Cato maior, erkl. von Lahmeyer, L. 1877 — Die Tragoedien des Sophocles, übersetzt von Thudichum, L. 1827—38 — Aurelius Victor, Halle 1807 — Caesar, de bello Gallico. Ed. Doberenz, L. 1857 — Franz, Aufgaben zum Übersetzen in das Griechische, L. 1874 — Horaz. Rec. Orellius, Zürich 1843 — Von den Tropen und Figuren, Essen 1841 — Curtius, Griechische Schulgrammatik, L. 1891 — Wesener, Paradigmen 1892 — Madvig, Syntax der griechischen Sprache, Braunschweig 1847 — Ciceronis orationes VII. Ed. Matthiae, L. 1818 — Platonis Protagoras, Menexenos, Hippias, Gorgias, Phaedo. Rec. Stallbaum — Ciceronis orationes Philippicae. Ed. Wernsdorf — Cicero pro Sestio. Ed. Koch, L. 1877 — Schultz, Kleine lateinische Sprachlehre, Paderborn 1830 — Madvig, Lateinische Sprachlehre, Braunschweig 1847 — Koch, Schulwörterbuch zur Aeneis, Hannover 1880 — Cicero de finibus. Ed. Billerbeck — Ciceronis orationes selectae. Ed. Möbius und Crusius — Thucydides erkl. von Krüger, B. 1846—47 — Mezler, Musterbeispiele f. alle 3 Klassen einer Volksschule, Freiburg 1876 — Terenz. Ed. Bentley, Kiel 1846 — Holzer, Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, St. 1872—73 — Hand, Lehrbuch des lat. Stils, Jena 1833 — Xenophons Memorabilien. Ed. Schneider, L. 1816 — Xenophons Anabasis erkl. von Rehdantz, I, B. 1877 — Vergil erkl. von Heyne, L. 1822 — Herzog, Stoff zu stilistischen Übungen, Braunschweig 1881 — Menge, Repetitorium der lat. Sprache, Wolfenbüttel 1878 — Arrians Anabasis. Ed. Krüger, B. 1835—48 — Conrad, Gradus ad Parnassum, L. 1829 — Horazens Oden und Epoden erkl. von Nauck, L. 1882 — Köppen,

Erklärende Anmerkungen zum Homer, Hannover 1787—90 — Cholevius, Practische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze, L. 1822 — Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis, L. 1858 — Ovids Metamorphosen. Rec. Gierig, L. 1804—07 — Tusculanae Disputationes. Ed. Billerbeck, Hannover 1828, u. Ed. Kühner, Jena 1829 — Mehlhorn, Griech. Grammatik I, Halle 1845 — Krüger, Griech. Sprachlehre, B. 1845 — Curtius, Griechische Schulgrammatik, Prag 1862 — Novum Testamentum Grace. Rec. Tittmann, L. 1828 — Theophrasti Opera. Ed. Link u. Schneider, L. 1818—21 — Ernesti, Lateinische Synonymik, L. 1799—1800 — Caesar de bello Gallico erkl. von Dittenberger, B. 1879 — Ciceronis epistolae. Rec. Schütz, Halle 1809 — Bomhard. Palaestra orationis Latinae, Nürnberg o. J. — Venn, Deutsche Aufsätze, Wiesbaden 1881 — Sophoclis Philoctetes. Rec. Hermann, L. 1824 — Herzog, Deutsche Stilübungen, Aarau 1877—79 — Kluge, Themata zu deutschen Aufsätzen, Altenburg 1882 — Platonis Protagoras. Rec. Ast, B. 1831 — Ciceronis Verrinae. Rec. Zumpt, B. 1830 — Phaedri fabulae. Ed. Siebelis, L. 1870 — Livius XXI. Ed. Müller, B. 1888 — Schulz, Ausführliche lateinische Grammatik, Halle 1825 — Kyropaedie. Ed. Lange, Halle 1822 — Tschache, Material zu deutschen Aufsätzen, Breslau 1881 — Tschache, Aufsatzübungen für Volksschulen, Breslau 1879 — Leuchtenberger, Dispositionen, B. 1883 — Platonis Meno, Crito, Alcibiades uterque. Curavit Buttman, B. 1830 — Ciceronis de oratore. Ed. Billerbeck, Hannover 1828 — Halm, Ciceros ausgewählte Reden III, B. 1882 — Sophocles. Ed. Hermann, L. 1823 — Wesener, Griech. Elementarbuch II, B. 1890 — Aristophanes, L. 1828 — Iselin, Geschichte der Menschheit, Zürich 1770 — Theophrasts Naturgeschichte. Übers. u. erl. v. Sprengel, Altona 1822 — Blanc, Handbuch des Wissenswertesten aus der Natur, Braunschweig 1857 — Matthiae, Ausführliche griechische Grammatik, L. 1835 — Apollonii Rhodii Argonautica, L. 1829 — Plinii Secundi epistola. Ed. Gesner, L. 1770 — Nepos. Ed. Bremi, Zürich 1820 — Horazens Oden übers. von Ramler, B. 1800 — Horatii de arte poetica. Ed. Schelle, L. 1806 — Rumpel, Philosophische Propädeutik, Gütersloh 1883 — Menge, Repetitorium der lateinischen Grammatik I, Braunschweig 1873 — Des Demosthenes Staatsreden übers. von Jacobs, L. 1833 — Kiesel, Weltgeschichte, Freiburg 1855—56 — Homeri Odyssea. Ed. Dindorf, L. 1827 — Philippi Alexandreis. Rec. Müldener, L. 1863 — Spiller, Stoffsammlung zu lateinischen Memorierübungen, Breslau 1844 — Laas, Der deutsche Aufsatz, B. 1877 — Plutarchs Timoleon, Gracchen, Brutus. Ed. Bredow, Altona 1821 — Rudolph, Practisches Handbuch für den Unterricht in deutschen Stilübungen, B. 1882 — Möbus, Stoff zu deutschen Stilübungen, B. 1883 — Engeli, Sammlung von Musteraufsätzen, B. 1879 — Berndt, Dispositionen, Halle 1878 — Livius XXI erkl. von Tücking, Paderborn 1884 — Demosthenis oratio de corona. Ed. Bremi, Gotha 1834 — Platons Gastmahl, L. Engelmann, 1841 — Müller, de viris illustribus, Hannover 1892 — Platons Apologie und Crito. Ed. Stallbaum, Gotha 1846 — Euripidis Medea, Hecuba, Hercules furens. Rec. Pflugk, Gotha 1841 — Ciceronis de natura deorum. Rec. Heindorf, L. 1815 — Lieberkühn, Campe Robinson tironum causa latinitate donatus, Jena 1802.

Herr Geh. Hofrat A. Scheffler in Braunschweig schenkte folgende Schriften von H. Scheffler:

Die quadratische Zerfällung der Primzahlen, L. 1892; Das Wesen der Mathematik, Br. 1895—96; Die Grundfesten der Welt, Br. 1896; Vermischte mathematische Schriften,

Br. 1897; Realität und Idealität, Br. 1897; Die Grundlagen des Weltsystems, Br. 1898; Das Schöpfungsvermögen, Br. 1898; Das Denken des Geistes, Br. 1899; Die erkennbaren und unerkennbaren Weltvermögen, Br. 1903.

b. Zeitschriften:

Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1903 (Vom Herrn Minister) — Konitzer Tageblatt 1903 (Vom Verleger Lehmann.)

B. **Sammlung von Schulbüchern** (Verwaltet von Herrn Professor Lüke).

Geschenkt wurden von den Verlegern:

Matthias, Hilfsbuch für d. deutschen Sprachunterricht, 1 Ex. — Müller, Lateinische Schulgrammatik, 5 Ex. — Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik, 1 Ex. — Bardey, Aufgabensammlung, 2 Ex. — Püning, Grundzüge der Physik, 6 Ex. — Püning, Lehrbuch der Physik, 4 Ex.

C. **Schülerbibliothek.** (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Schönenberg).

I. Gekauft wurden für:

Quinta: Anders, Die Sturmflut — Bahmann, Das letzte Kleinod — Jäger, Die Grundmühle, — Rein, Ein armer Musikant — Jäger, Ein Bergmannssohn — Klietsch, Die Hagenmühle — Seitmacher, Die Nachbars Kinder, Ein guter Sohn. Quarta: Georgi, Der Mississippi-Pilot — Staacke, Im fernen Westen — Jäger, Ein verlorener Sohn — Bahmann, An der römischen Grenzmark. Untertertia: Falkenhorst, Die Pioniere der Kultur in Deutsch-Südwestafrika, Im Togolande, Das Kreuz am Tanganjika, Der Schneedom des Kilimandscharo, Der Tabakbauer von Usambara, Der Fürst des Mondlandes, Der Kaffeepflanzer von Mrogoro, Unter den Palmen von Bagamoyo, Der Sklave der Haussa, Der Baumtöter — Bahmann, Im Strome der Völkerwanderung, Das Kreuz im deutschen Walde — Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reiches — Bahmann, An des Reiches Ostmark, Gott will es! Um Krone und Reich — Muschi, Im Banne des Faustrechts — v. Carlowitz, Unter dem Feldzeichen Maximilians — Vaterländische Hausbibliothek. Obertertia: Muschi, Die Hansa — Dittmar, In Nürnbergs Mauern — Bahmann, Unter dem Grossen Kurfürsten — Stephan, Der Werber — Schalk, Paul Beneke. Untersecunda: Meschwitz, Boxer und Blaujacke -- Falkenhorst, Die Helden vom Vaal — Meschwitz, Aus Poseidons Lehrstube — Voigt, Die preussische Garde — Voigt, Preussische Husarengeschichten — Bahmann, Unter dem französischen Joche; Im Kampfe um Deutschlands Freiheit - v. Carlowitz, Anbruch einer neuen Zeit; Auf dem Wege zur deutschen Einheit — Bahmann, Heil dir im Siegerkranz; Im Siegeslauf; Des Kampfes Preis; Im neuen deutschen Reiche — Baier, Die Berufsausbildung. Obersecunda: Baier, Die Berufsausbildung — Hachtmann, Die Akropolis von Athen — Weise, Musterstücke deutscher Prosa. Prima: Wohlrab, Ästhetische Erklärung von Goethes Iphigenie — Löning, Grundzüge der Verfassung des deutschen Reiches — Baier, Die Berufsausbildung — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland — Müller, Das attische Bühnenwesen — Haushofer, Der kleine Staatsbürger — Weise, Musterstücke deutscher Prosa — Nauticus 1903 — Hohenzollern-Jahrbuch 1903.

II. Geschenkt wurden:

Groningen, Der Heldenkampf der Buren, 2 Ex. (von der Verlagsbuchhandlung Hartkopf-Torley in Wald) — Dicke, Die Gotteslehre der Griechen und Römer (von Herrn Prof. Heppner) — Tierschutz-Kalender 1904, 3 Ex. (vom Berliner Tierschutzverein) — Illustrierter deutscher Flotten-Kalender 1904, 2 Ex. (vom Verleger Köhler in Minden) — Quensel, Der Alkohol und seine Gefahren, 3 Ex. (vom Herrn Landrat in Konitz).

D. Anschauungsmittel für Geschichte und Erdkunde. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Schönenberg.)

I. Angeschafft wurden:

Gäbler, Asien (politisch) — Baldamus, Deutschland im 16. Jahrhundert — Schlachtpläne von Düppel und Königgrätz — Röchling, Die Deutschen an die Spitze! — Rembrandt, Die Nachtwache — Die Akropolis — Im Stahlwerk bei Krupp — Seemanns Wandbilder, II. Lieferung.

II. Geschenkt wurden:

Vom Herrn Minister: Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten Preussens und eine Darstellung von Deutschlands Seemacht.

E. Physikalische Sammlung. (Verwaltet von Herrn Prof. Dr. Rehdans.)

Angeschafft wurden:

1. Ein Stativ. 2. Hebelapparat mit Bleigewichten. 3. Brückenwage. 4. Schnellwage. 5. Optische Bank. 6. Spektralapparat für Schulen. 7. Spektralröhren mit H, O, N. 8. Spektralröhre mit Argon. 9. Apparat für Ausdehnung der Luft bei konstantem Druck. 10. Kupferschale mit Dreieck für den Leidenfrostschenschen Tropfen. 11. Hygrometer nach Daniell. 12. Elektromotor für Reibungselektricität. 13. Elektrischer Herkules. 14. Ein Polsucher. 15. 1 Buch Polreagenzpapier. 16. Fluoreszenzschirm. 17. Zur Telegraphie ohne Draht: Empfangsstation mit polarisiertem Relais, Sender und Trockenelement.

F. Naturwissenschaftliche Sammlung. (Verwaltet von Herrn Prof. Hirschberg.)

I. Angeschafft wurden:

Ein Nervenpräparat von *Sciurus vulgaris*; eine Entwicklungsreihe des Huhnes im Ei; Zippel-Bollman, Ausländische Kulturpflanzen Abt. II.

II. Geschenkt wurden:

Ein Halsbandfasan von dem Quintaner Buchholz, eine Bärenklaue von dem Sextaner Bennwitz.

G. Vorlagen für den Zeichenunterricht. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Kaffler.)

I. Gekauft wurden:

Gut, 9 Tafeln zum Linearzeichnen — Gut, 7 Tafeln zum Freihandzeichnen.

II. Geschenkt wurden:

Vom Herrn Minister: 1 weisse Vase — 1 Steinbecher — 1 Krokustopf — 1 Dreihenkelvase — 1 Degenkorb — Das III. Heft des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht.

VIII. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die von Herrn Oberlehrer Böttcher freundlich verwaltete Schüler-Krankenkasse hatte

Bestand am 1. März 1903	4810,74 Mk.
Einnahme aus 1903	485,60 „
	zusammen 5296,34 Mk.
Ausgabe für 1903	199,78 „
Bestand am 1. Januar 1904	5096,56 Mk.

2. Die seitens des Gymnasiums zu verleihenden Stipendien im Gesamtbetrage von 315,64 Mk. aus sieben verschiedenen Stiftungen wurden den Satzungen gemäss an einen Studenten und sechs Schüler des Gymnasiums vergeben. — Für die Waller-Stiftung hat sich auch in diesem Jahre kein Bewerber (er muss der Verwandtschaft des Testators angehören) gemeldet — Die Zinsen der Nelkestiftung (217,08 Mk.) wurden an vier dem Stifter verwandte Schüler verteilt.

3. Schulgeldbefreiungen erfolgten bis zu 10% der Soll-Einnahme.

4. Im Convict befanden sich 11, im Alumnat 18 Schüler.

IX. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Schlussfeier findet Mittwoch, den 23. März, 8 Uhr auf der Aula in folgender Ordnung statt: a) Gesang, b) Declamation, c) Abschiedsrede des Abiturienten Skrodzki, d) Gesang, e) Entlassung der Abiturienten durch den Director. f) Gesang.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 7. April, morgens 8 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Gymnasialkirche für die katholischen und 8³/₄ Uhr mit einer Morgenandacht für die evangelischen Schüler in der Aula. Um 9 Uhr wird in den Klassen V—I der Stundenplan diktiert. Daran schliesst sich die Aufnahmeprüfung für Quinta bis Prima.

3. Die Anmeldungen neuer Schüler nehme ich schriftlich jederzeit, **mündlich nur Mittwoch, den 6. April, morgens von 9—1 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung ist der Tauf- bzw. Geburtsschein, das Impfattest — für die vor 1892 Geborenen ein Zeugnis über die wiederholte Impfung — und von denen, die bereits eine höhere Schule besucht haben, auch ein Abgangszeugnis von dieser vorzulegen. **Eine Anmeldung ohne diese Papiere ist zwecklos.**

4. Bedingung für die **Aufnahme in die Sexta** ist die Vollendung des neunten Lebensjahres, geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die gemeinsame Prüfung der in die Sexta neu aufzunehmenden Schüler findet Mittwoch, den 6. April, morgens von 9 Uhr ab statt.

5. In Untertertia, Obertertia und Untersecunda kann statt Griechisch **Englisch** und ein verstärkter französischer und mathematischer Unterricht genommen werden.

6. Auswärtige Schüler, d. h. solche, deren Eltern oder Angehörige nicht in Konitz wohnen, dürfen ihre Wohnung nur mit meiner **vorher** einzuholenden Genehmigung mieten oder wechseln. In Häusern, in denen Gastwirtschaft oder Verkauf geistiger Getränke stattfindet, dürfen Schüler nicht wohnen. Sofern Verwandtschaft eine Ausnahme von dieser Vorschrift empfehlen sollte, ist dennoch meine Zustimmung erforderlich.

Jeder Inhaber einer Pension ist verpflichtet, dem Direktor oder dem Ordinarius sofort Anzeige zu machen, falls ein Schüler bis spät in die Nacht hinein ausser dem Hause geweilt hat. Ein Hausschlüssel darf keinem Schüler des Gymnasiums verabfolgt werden.

Die Schüler müssen zu Hause sein:

im Januar um 5 Uhr,

vom 1.—15. Febr. um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,

vom 16.—Ende Febr. um 6 „

im März um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

vom 1.—15 April um 7 Uhr,

vom 16. - 30. April um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

vom 1.—15. Mai um 8 Uhr,

vom 16.—31. Mai um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Juni und Juli um 9 Uhr,

im August um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im September um 8 Uhr,

vom 1. - 15. Oktober um 7 Uhr,

vom 16. Oktbr.—15. Novbr. um 6 Uhr,

vom 16. Novbr.—31. Decbr. um 5 Uhr.

Den Schülern wird fortan nicht mehr gestattet werden, solche Wohnungen zu beziehen und zu behalten, in denen obige Anordnungen nicht beachtet werden.

7. Das Eintrittsgeld beträgt für die Schüler der Sexta bis Quarta 3 Mark, für die der Tertia bis Prima 6 Mark, das Schulgeld für jeden Schüler 130 Mark jährlich und ist pünktlich in vierteljährlichen Teilzahlungen im voraus zu entrichten. Befreiungen vom Schulgeld werden stets nur für ein Jahresdrittel verliehen und nur Schülern gewährt, die dürftig und würdig sind.

8. Schüler, die abgehen sollen, müssen schriftlich **bis zum 1. April** bei mir **abgemeldet** werden. Dabei ist eine Angabe über den erwählten Lebensberuf oder die Anstalt erforderlich, in die die Schüler eintreten wollen.

9. Von einem jeden Falle von ansteckenden Krankheiten, der bei einem Mitgliede des Haushaltes, dem der Schüler angehört, vorkommt, ist mir unverzüglich Anzeige zu erstatten.

10. Der Unterzeichnete ist an jedem **Schultage von 12—1 Uhr** in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Konitz, im März 1904.

Der Direktor:

Dr. Genniges.